

In dem Bericht von Tristan Veclère, dem die vorstehenden Angaben entnommen sind, wird der Wunsch ausgesprochen, daß einige zerstreute Abteilungen der kunstgewerblichen Bibliotheken zu einem größeren Ganzen vereinigt werden möchten und vor allem, daß ein General-Katalog dieser sämtlichen Fachbibliotheken herausgegeben werde, um die Benützung der in ihnen enthaltenen Schätze zu erleichtern.

T. K.

Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.

Antiquariats-Kataloge von Albert Raustein, Schweizerisches Antiquariat in Zürich.

Nr. 239 (der ganzen Reihe Nr. 389): Theologie. Neue Erwerbungen. Auswahl. 8°. 45 S. 1615 Nrn.

Nr. 240 (der ganzen Reihe Nr. 390): Neue Erwerbungen: Helvetica. Bücher über die Schweiz. Alpina. Karten. Ansichten. (Bibliotheca Helvetica. Supplement.) 8°. 59 S. 1903 Nrn.

Klassische Philologie und Altertumskunde. Palaeographie. Inschriften Archaeologie. Paedagogik. Antiquariats-Katalog Nr. 47, enth. u. a. die Bibliothek des † Geh. Hofrats Prof. Dr. Grasberger in Würzburg, von Friedr. Meyer's Buchhandlung in Leipzig. 8°. 53 S. 1632 Nrn.

The Library Journal. Official Organ of the American Library Association, chiefly devoted to Library Economy and Bibliography. Vol. 28. No. 4. School Number. April 1903. New York: Publication Office, 298 Broadway.

Contents:

School Department Rooms of Buffalo Public Library. Frontispiece.

Editorials: Co-operation of Libraries and Schools. — Personal Influence in the Children's Room. — The Carnegie Institution.

Communications: Tarbell's "Life of Lincoln." — Printed Cards for the Warner Library. — About Title-pages. — Lantern Slides for Lectures on Library Work for Children.

The School Department of the Buffalo Public Library. H. L. Elmendorf.

The Work of the Children's Librarian. Annie Carroll Moore. Maintaining Order in the Children's Room. Clara W. Hunt.

Action upon bad Books. Electra C. Doren.

Work with Children at the Madison (N. J.) Public Library. Mary M. Miller.

The Public School and the Public Museum. R. E. Call.

Dr. Richard Garnett and Some "Societies."

"The littlest Teacher of them all."

Report of the Carnegie Institution.

Library Conditions in Oregon.

The Booklovers' Library.

Report of the A. L. A. Committee on Relations with the Booktrade.

Bi-State Library Meeting, Atlantic City, N. J., March, 27—29.

American Library Association. A. L. A. Publishing Board.

State Library Commissions. Indiana. — Pennsylvania.

State Library Associations. Connecticut. — District of Columbia.

Library Clubs. Ann Arbor, Mich. — Chicago. — Monongahela Valley.

Library Schools and Training Classes. Carnegie Library Training School for Children's Librarians. — Drexel. — New York.

— Pratt. — University of Illinois. — Winona Summer School.

Reviews. Bibliographie der deutschen Rezensionen; Bibliography of books reviewed. — Baker, Descriptive Guide to the best Fiction.

Library Economy and History. — Practical Notes. — Gifts and Bequests. — Librarians.

Cataloging and Classification. Changed Titles.

Bibliography. Indexes.

Anonyms and Pseudonyms.

»Welt- und internationale Ausstellung« zu Lüttich 1905. — Im April 1905 soll in Lüttich, der Hauptindustriestadt Belgiens, eine »Welt- und internationale Ausstellung« eröffnet werden, deren Dauer auf wenigstens sechs Monate festgesetzt ist. Obwohl nur einer Privatinitiative entsprungen, hat die Lütticher Ausstellung sich die tätige Mitwirkung der belgischen Regierung, sowie die Beihilfe der Stadt und Provinz Lüttich gesichert. Sie wird in erster Linie Abteilungen für Kunst, Wissenschaft, Industrie, Handel und Kolonialwesen enthalten. — Die Ausstellung umfaßt eine Gesamtoberfläche von 45 ha, von der ein bedeutender Teil den ausländischen Abteilungen vorbehalten bleiben soll. Der eigentliche Ausstellungspalast und die Ausstellungshallen werden aus Eisen hergestellt und mit Bedachung aus hartem Material versehen. Die durch Dächer geschützte Oberfläche wird wenigstens 100000 qm betragen. — Um den auf der Ausstellung

vorgeführten patentfähigen Erfindungen, industriellen Zeichnungen und Modellen sowie Handels- und Fabrikmarken den nötigen Schutz zu sichern, sollen die erforderlichen Maßregeln getroffen werden. Für die ausländischen Gegenstände gewährt die belgische Regierung auf den Staatsseisenbahnen kostenfreien Rücktransport und bei Wiederausfuhr Zollfreiheit. Ein Exekutiv-Ausschuß ist damit beschäftigt, das allgemeine Regulativ für die Ausstellung, die Klasseneinteilung sowie die Zulassungsbedingungen festzustellen. Das Prinzip der Einteilung nach nationalen Sonderplätzen, d. h. die Gruppierung der Werke und Produkte eines jeden einzelnen Landes, zugleich mit einem allgemeinen Klassifizierungssystem verbunden, ist bereits jetzt angenommen. (Dtschr. Reichsanzeiger.)

Weltausstellung in St. Louis 1904. — Die Anmeldungen reichsdeutscher Aussteller zur Weltausstellung in St. Louis 1904 haben beim Reichskommissar, Berlin W. 35, Schönberger Ufer 22, zu erfolgen. Zur Anmeldung dient ein Formular, das in beliebiger Anzahl kostenfrei vom Reichskommissariat bezogen werden kann. Nachdem die Anmeldung erfolgt und die Zulassung zur Ausstellung ausgesprochen ist, erhalten die Aussteller alle erforderlichen weiteren Nachrichten vom Reichskommissar durch Zirkularschreiben unmittelbar. Insbesondere wird darin bekannt gegeben werden, bis wann, in welcher Verpackung und wohin die Ausstellungsgegenstände zu senden sind, welche Vorschriften bezüglich des Transports zur Erlangung der ermäßigten Frachtsätze und der Zollfreiheit im Ausstellungs- und Erzeugungslande zu beobachten bleiben. Soweit Kollektivausstellungen von besondern Arbeitskomitees organisiert werden, wird den Ausstellern, die für die betreffenden Gruppen angemeldet haben, vom Reichskommissar anheimgestellt werden, sich diesen anzuschließen, und gleichzeitig werden die in Betracht kommenden Stellen namhaft gemacht werden. Auch wird im Reichskommissariat auf jede Anfrage bereitwillig Auskunft erteilt, für welche Gruppen Kollektivausstellungen in der Bildung begriffen und wohin für diese die Anmeldungen zu richten sind. Die Frist zur Anmeldung läuft mit dem 1. Juni d. J. ab. Die Ausstellung wird am 30. April 1904 eröffnet und am 1. Dezember 1904 geschlossen werden.

Vom Reichsgericht. (Nachdruck verboten.) — Darf der Verleger und Drucker eines Blatts seine Verantwortlichkeit auf einen andern übertragen? Diese für das Zeitungswesen wichtige Frage kam am 30. April d. J. vor dem III. Strafsenat des Reichsgerichts zur Erörterung.

Der Verleger der Neuesten Nachrichten in Magdeburg, Ludwig Stein, der zugleich Besitzer einer größeren Metallwarenfabrik ist, hatte, weil er öfters in geschäftlichen Angelegenheiten von Magdeburg abwesend sein mußte, am 2. Oktober v. J. seinen bisherigen Lokalredakteur Otto Breitbart veranlaßt, die Verantwortlichkeit für Druck und Verlag an seiner Stelle zu übernehmen, und dann einen entsprechenden Vermerk auf der Zeitung angebracht. Tatsächlich besorgte auch Breitbart die ihm übertragenen Geschäfte. Stein enthielt sich aber nur ausnahmsweise seiner Tätigkeit als Druckereileiter und Verleger und verhandelte in der Regel persönlich mit dem Faktor, während dieser mit Breitbart meist nur telephonisch verkehrte. Das Landgericht Magdeburg hat nun angenommen, daß Stein nicht aufgehört habe, die Tätigkeit des Verlegers und Druckers auszuüben. Der Vermerk auf dem Blatt habe daher nicht der Wahrheit entsprochen. Das Gericht verurteilte deshalb am 26. Januar Stein zu 50 \mathcal{M} und Breitbart zu 20 \mathcal{M} wegen Vergehens gegen das Preßgesetz.

Die Revision der beiden Angeklagten wurde am 30. v. M. vom Reichsgericht verworfen, da ohne Rechtsirrtum festgestellt sei, daß beide Angeklagte unrichtige Angaben im Sinn des § 6 des Preßgesetzes gemacht haben.

Das Gellerthaus in Leipzig. — Das alte Haus Ritterstraße Nr. 14 in Leipzig mit dem langen Hofgebäude, in dem Christian Fürchtegott Gellert die längste Zeit seines Lebens gewohnt hat und wo er am 13. Dezember 1769 gestorben ist, in der Nachbarschaft der alten Buchhändlerbörse gelegen, weicht der so viele alte Erinnerungsstätten zerstörenden Zeit. Es wird soeben abgerissen, um einem neu zu erbauenden Geschäftshause Platz zu machen.

Bazar-Aktiengesellschaft in Berlin. — Die 32. ordentliche Generalversammlung der Bazar-Aktiengesellschaft wird am 25. Mai d. J., vormittags 10 Uhr, im Geschäftshause der Gesellschaft, Berlin SW., Charlottenstraße 11, stattfinden.